

DIE DUNKELFELDMIKROSKOPIE UND IHRE GLAUBWÜRDIGKEIT

Autor: Dr. Hilbert Seeger, darkfieldanalyses.com (2010)

Der größte Nachteil der Dunkelfeldmikroskopie ist, dass es keine allgemeingültige Lehrmeinung darüber gibt. Somit kann jeder der ein Portal zur Selbstdarstellung hat bei der Interpretation mitmischen. Das war vor über 50 Jahren schon so und wird sich auch nie ändern.

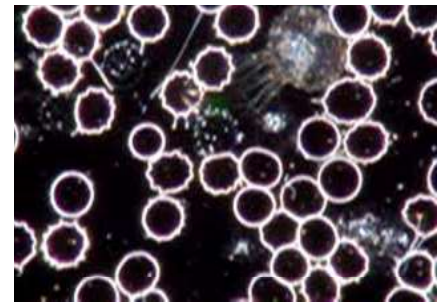
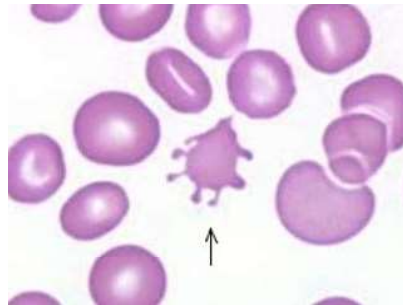
Anwender sollten jedoch in der Lage sein, Blutbestandteile, die Hämatologen auch im gefärbten Blutausstrich sehen, richtig zu erkennen und zu benennen. Dies ist absolute Grundvoraussetzung um eine gewisse Glaubwürdigkeit zu erreichen.

ROTE BLUTKÖRPERCHEN

Rote Blutkörperchen können verschiedene Formen und Größen ausweisen. Dies ist sowohl im Blutausstrich im Hellfeld als auch im Dunkelfeld zu sehen. Es gibt daher eine hämatologisch anerkannte Terminologie für diese Blutbestandteile.

Beispiel: Akanthozyten

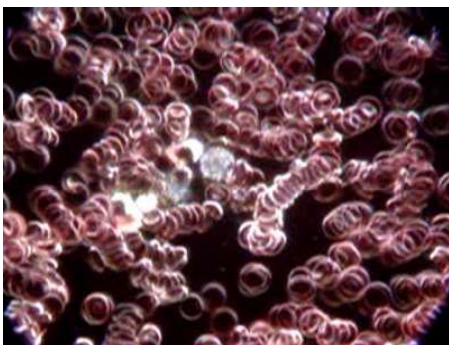
Akanthozyten sind rote Blutkörperchen mit irregulären Ausziehungen. Diese Ausziehungen variieren in Breite, haben jedoch meist ein gerundetes Ende. Sie kommen u.a. bei chronischen Lebererkrankungen vor.



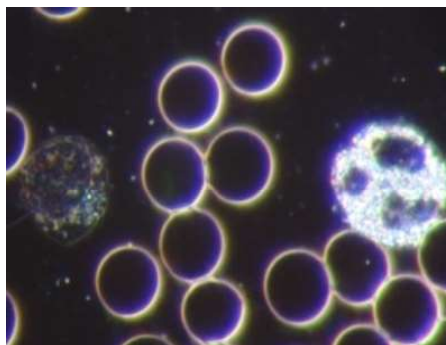
Akanthozyten, Echinozyten, Elliptozyten, Poikilozyten, Retikulozyten, Schistozyten, Stomatozyten, Dakrozyten, Target Zellen sind alles hämatologische Begriffe die dem Anwender geläufig sein müssen.

GELDROLLENBILDUNG (ROULEAUX)

Geldrollenbildung im Dunkelfeld wird weltweit von Verkäufern verschiedener Heilmittel und Geräten zur Darstellung einer schlechten Durchblutung missbraucht. Sehr beliebt sind hierbei Dunkelfeldaufnahmen betitelt „vorher“ und „nachher“.



„vorher“

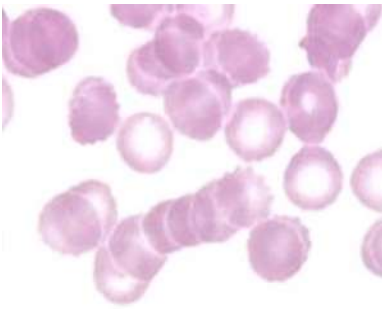


„nachher“

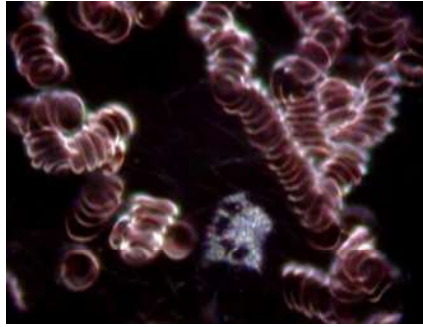
Laut „Oxford Textbook of Medicine“ ist echte Geldrollenbildung sichtbarer Analog einer hohen BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit - auch Blutsenkung genannt) und somit ein unspezifischer Hinweis auf ein entzündliches Geschehen. Wer dagegen argumentieren will, muss sich mit den Verfassern dieses Standardwerks der Medizin auseinandersetzen.*

*Geldrollenbildung wird derzeit auch in Verbindung mit elektromagnetischen Belastungen beobachtet. Es ist nicht auszuschließen, dass daraus in der Folge Entzündungen entstehen können.

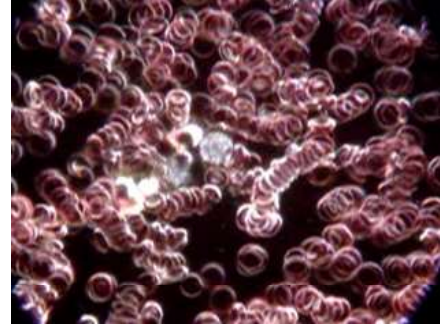
Außerdem ist zwischen echter Rouleauxbildung und Blutschlamm (zu dicker Tropfen) zu unterscheiden.



Rouleaux im Hellfeld



im Dunkelfeld

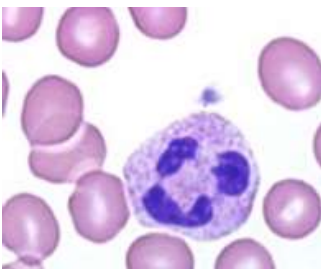


Blutschlamm
(Falsches Rouleaux)

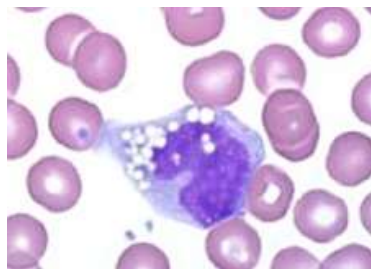
WEISSE BLUTKÖRPERCHEN

Es gibt 5 verschiedene Arten von weißen Blutkörperchen. Neutrophile, Eosinophile und Basophile Granulozyten, sowie Monozyten und Lymphozyten. Lymphozyten unterteilen sich wiederum in B- und T-Lymphozyten und natürliche Killerzellen (NK), die Dunkelfeldmikroskopie-Anwender erkennen und voneinander unterscheiden müssen.

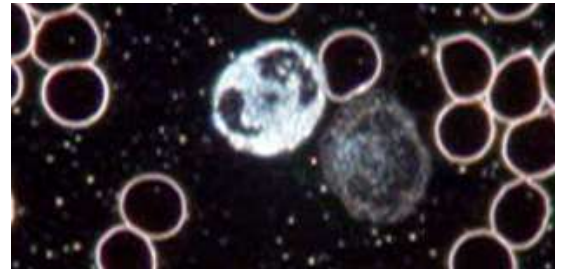
Beispiel: Neutrophiler Granulozyt und Monozyt



Neutrophiler im Hellfeld



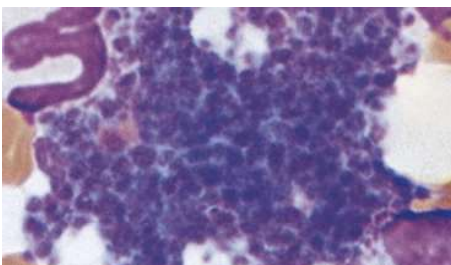
Monozyt im Hellfeld



Neutrophiler & Monozyt im Dunkelfeld

THROMBOZYTEN

Auch Thrombozyten sind im gefärbten Blutausstrich sichtbar. Allerdings sind Thrombozytenaggregate nur im zusatzfreien Blutausstrich zu beobachten. Die verschiedenen Färbmethoden für Blutausstriche separieren diese Aggregate.



Zusatzfreier Blutausstrich

Thrombozyten

Thrombozyten im Lichtmikroskop im Dunkelfeld

Doppelklick aufs Bild. ESC für Stop.

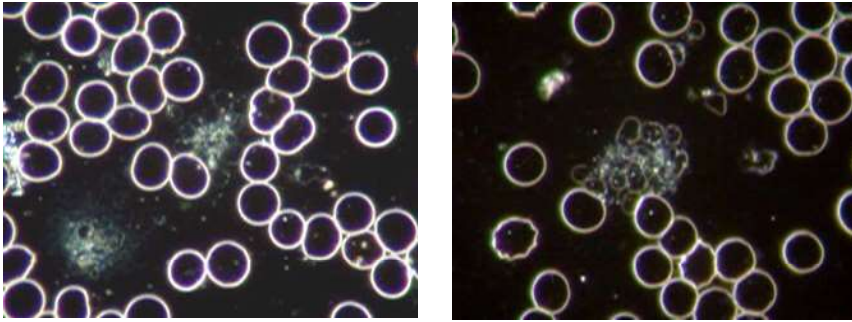
Nach hämatologischer Lehrmeinung werden Thrombozyten im Knochenmark von der Megakaryozyte produziert. Prof. Enderlein beobachtete im Dunkelfeld Erythrozyten die Thrombozyten, oder ihre Vorstufen, abgaben. Diese Beobachtung erklärt deutlich warum Thrombozyten in hoher Anzahl in einer blutenden Wunde erscheinen, wo sie zur Blutstillung gebraucht werden.

Auszug von Dr. Seeger's Dunkelfeld Lehr CD Teil I

Im Dunkelfeld sind Thrombozytenaggregate eine sehr häufige Erscheinung, oft vernetzt mit Fibrin. Dies ist nicht verwunderlich da Herz-Kreislaufferkrankungen die häufigsten Beschwerden in der westlichen Welt heutzutage sind.

Es ist erstaunlich, wie viele Dunkelfeldmikroskopisten weltweit diese Thrombozytenaggregationen als "Candida" diagnostizieren. Patienten mit systemischer Candidose liegen

meist auf der Intensivstation und sind nicht in der Lage, zur Dunkelfeld Blutuntersuchung in eine Praxis zu gehen. Candida braucht saures Milieu zur Existenz, z.B. Vagina pH2.



Beispiele von Thrombozytenaggregaten im Dunkelfeld

Der physiologische pH-Wert des Blutes ist 7.38 – 7.42. Fällt der pH-Wert unter 7.36 kommt es zu einer metabolischen Azidose.

Es gibt 3 Mechanismen mit denen der Körper den Blut-pH reguliert:

1. Physiologische Blutpuffer,
2. Nierenausscheidung,
3. Ablagerung von Säuren im Gewebe im Austausch für basische Minerale.

Selbst der Blutropfen eines Krebspatienten hat somit bei Abnahme einen pH-Wert von 7.36 oder höher. Von hier an kommt es nun zu einer fortschreitenden Linksverschiebung des Milieus.

Es ist bekannt, dass Erythrozyten Sauerstoff transportieren, den sie selbst nicht brauchen. Sie haben einen anaeroben Zellstoffwechsel. Endprodukt hierbei ist Laktat.

Ein schlechtes Milieu erlaubt dann die Entwicklung der von Enderlein beschriebenen pathogenen Formen. Somit steht fest: Je kranker ein Mensch, um so schneller kommt es zu pathologischen Entwicklungsformen im Dunkelfeldpräparat.

Die Interpretation dieser Entwicklungen ist dann jedermanns Sache und kann von Hämatologen nicht nachvollzogen werden. Die Glaubwürdigkeit der Dunkelfeldmikroskopie leidet jedoch am meisten, wenn Anwender bereits hämatologisch nachvollziehbare Erscheinungen falsch bezeichnen und interpretieren.

Alle Dunkelfeldbilder © Dr. Hilbert Seeger

Hellfeldbilder freundlicherweise von Wadsworth Center, New York Department of Health, zur Verfügung gestellt.

ZUM AUTOR

Dr. Hilbert Seeger, MD, PhD, war ein in Australien tätiger Mediziner und Autor, der sich intensiv mit der Dunkelfeldmikroskopie, der Enderlein-Lehre und der SANUM-Therapie beschäftigte. Er hielt hierzu Fortbildungen und Seminare.

Als einer der Autoren der SANUM-Post veröffentlichte Seeger Beiträge zu seinen therapeutischen und mikroskopischen Beobachtungen. Seine Arbeit war wesentlich von den Vorstellungen Günther Enderleins und der Beobachtung des lebenden Blutes im Dunkelfeld geprägt.

Sein umfangreicher „**Leitfaden Dunkelfeldmikroskopie**“ ist bis heute als Schulungsmedium erhältlich. Der interaktive Kurs enthält rund 100 von Dr. Seeger aufgenommene Videoclips zur Dunkelfeldmikroskopie, ergänzt durch thematisch gegliederte Erläuterungen. *Bestellungen:* <https://www.sarras-shop.com/Mikroskope-und-Zubehoer/Dunkelfeldmikroskope-und-Schulungen/Dunkelfeldkurse/Dr-Seeger-s-Leitfaden-Dunkelfeldmikroskopie-deutsch.html>

HINWEIS DES VEREINS „DUNKELFELDMIKROSKOPIE AUSTRIA“

Dieser Beitrag von Dr. Hilbert Seeger wird aus fachhistorischen und dokumentarischen Gründen veröffentlicht und gibt die Auffassungen und Beobachtungen des Autors wieder.

Die Dunkelfeldmikroskopie des vitalen Blutes verstehen wir als ergänzende Beobachtungs- und Dokumentationsmethode. Sie ersetzt keine ärztliche oder labormedizinische Diagnostik. Krankheitsbezogene oder therapeutische Aussagen im Originaltext sind daher im Kontext des Autors zu verstehen.